

Medienmitteilung 04. Januar 2018 / hac

Spital Emmental: Neubau Burgdorf eröffnet

Meilenstein beim 111-Millionen-Projekt „Erneuerung des Spitals Burgdorf“: Nach zweieinhalbjähriger Bauzeit ist das neue Bettenhaus bezugsbereit. Am 06. und 07. Januar wird es der Öffentlichkeit präsentiert. Das Spital Emmental will sein Angebot für die Emmentaler Bevölkerung auch weiterhin ausbauen.

Der Neubau in Burgdorf wurde ohne Kantonsgelder finanziert, durch Anleihen am Finanzmarkt. Er erhöht die Spitalbettenkapazität im Emmental von 1,4 auf 1,8 Betten pro 1000 Einwohner (Durchschnitt Kt. BE: 2,5). Zusammen mit den bereits erfolgten baulichen Erneuerungen in Langnau und weiteren noch bevorstehenden in Burgdorf schafft das Spital Emmental damit Raum für nachgewiesenen Mehrbedarf an wohnortsnahen Spitalleistungen, wie CEO Anton Schmid am 4. Januar an einer Medienkonferenz in Burgdorf ausführte.

Der Neubau beherbergt neben mehreren Ambulatorien unter anderem vier Pflegeabteilungen mit insgesamt 132 Betten, die hausärztliche Notfallpraxis mit zwei Untersuchungs- und Behandlungsräumen, den Notfall mit Schock- und Gipsraum sowie die Arbeitsräume des Rettungsdienstes mit Einstellplätzen für vier Ambulanzfahrzeuge. Vier neue Operationssäle ergänzen zwei bisherige im Altbau, die bis Frühjahr 2019 ebenfalls rundum erneuert werden. Im alten Bettenhaus entstehen zudem bis 2019 36 Psychiatrie-Pflegeplätze. Die Bau-summe beträgt für das ganze Projekt 111 Millionen Franken, inklusive Parkhaus von 2015.

Spital muss und will wachsen

Die Erneuerung der Infrastruktur in Burgdorf und Langnau sei nicht der einzige Erfolgsfaktor in der Strategie des qualitativen Wachstums, betonte Verwaltungsratspräsidentin Dr. h.c. Eva Jaisli. Ebenso wichtig seien ein engagiertes Team mit Herzblut fürs Emmental und die Arbeit im Netzwerk mit Hausärztinnen, Spitex und Institutionen der Langzeitpflege.

Die Spitalverantwortlichen wollen die Vollversorgung der Emmentaler Bevölkerung mit wohnortsnahen, qualitativ hochstehenden und bezahlbaren Spitalleistungen langfristig sicherstellen und dazu das Angebot an beiden Standorten weiterhin massiv ausbauen. Eva Jaisli: „Das ist unsere Mission.“ Hintergrund der Wachstumsstrategie: Der Bevölkerungsanteil älterer, weniger mobiler Menschen und die Mehrfach- und Komplexerkrankungen (Multimorbidität) nehmen auch im Emmental zu. Jahr für Jahr betreut das Spital Emmental mehr Patienten.

Tage der offenen Tür

Am Wochenende des 6. und 7. Januar 2018 öffnet der Neubau jeweils von 10 bis 16 Uhr seine Türen für die Bevölkerung. Das Spital Emmental zeigt sein gesamtes Angebot. Für musikalische Intermezzi sorgen Studierende der Musikschule Burgdorf. Die Busse vom und zum Spital Burgdorf verkehren im Viertelstundentakt. Für die Besucher mit Auto hat das Spital in Burgdorf und Oberburg zusätzliche Parkflächen in Gehdistanz zu den Bushaltestellen reserviert. Verkehrskadetten regeln den Individualverkehr.

Weitere Informationen für Medien:

Anton Schmid, CEO (034 421 21 00, ruft zurück)